

1.24  
Tätigkeit. Karl mußte wiederum bei dem Bruder aus. Seit diesem Ereignis wird die Gemeinschaft beider nie mehr getrennt bis auf den Tod des älteren Bruders 1855. = 75

Nach der Julirevolution wählt der Kreis Witzenhausen Karl Murhard zum Abgeordneten des ersten hessischen Landtages. Allein Murhard wird die Ausübung des Mandates verweigert, weil eine Überprüfung seiner Grundsteuer zu unbedeutenden Beanstandungen willkommene Gelegenheit bietet, den suspekten "Jakobiner" fernzuhalten.

Karl Murhard bestellt das Haus der Murhards. Er weiß einen Kreis prominenter Kasseler Bürger in den gastlichen Räumen am Königsplatz/Ecke Obere Königstr. Karl ist im Gegensatz zu seinem Bruder neben den Wissenschaften auch den schönen Künsten ergeben, vor allem der Dichtkunst und der Musik, dem romantisch anknüpfenden Erbe seiner Jugendtage. Kommt der Sommer, kehren die Murhards in ihr idyllisches Häuschen an der Wilhelmshöher Allee ein, das mit seinem ausgedehnten Park schattiger alter Bäume ein Schmuckstück der Stadt ist, das Durchreisende gern besuchen (vgl. Bildbeilage und Lohse, Wanderungen). Es ist erstaunlich, daß die seignoralen Junggesellen noch soviel Zeit aufbringen für ihre schriftstellerische Tätigkeit.

Neben vorwiegend politisch interessierten Persönlichkeiten treffen wir auch Angehörige des hessischen Adels (sofern sie nicht heillose Reaktionäre sind), Männer wie den Baron v. d. Malsburg und dessen Freund, den Fehrn. von Trott zu Solz in Jmshausen. Auch Wirtschaftler von Format wie der weitgereiste Tapetenfabrikant Arnold, den besonderen Freund auch Friedrichs, wollen wir erwähnen. Vor allem aber muß Louis Spohr genannt werden, der hervorragende Violonvirtuose,

Der Obergermeister Karl Schomburg gehört zu diesem Kreis.

Diesem Manne verwehrte der Souverän einen Beerdigungszug durch die Hauptstraßen der Residenz aus Furcht vor etwaigen "Demonstrationen", ein fürstlicher Willkürakt, der noch heute nicht vergessen ist

Auch Sylvester Jordan kehrte früher gelegentlich eines Besuchs in der Landeshauptstadt bei den Murhards ein, wenn er auch nicht in allem Friedrich Murhards Anschungen teilte, ebenso ein markanter Vertreter des jungen Geschlechts, der temperamentvolle Redakteur Friedrich Otter, u. viele seiner politischen Freunde.